Mühlehorn

Schulort:	Mühlehorn	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Glarus	Kanton 2015:	Glarus
		Agentschaft 1799:	Mühlehorn	Gemeinde 2015:	Glarus Nord
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 25-26v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 587: Mühlehorn, [http://www.stapferenquete.ch/db/587].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mühlehorn (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung der Fragen
über
Den Zustand der Schule, an hiessigem Orte Mühlehorn.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	‖[Seite 2] Mühlehorn.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es hat seine eigne *Agentschaft.*
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Districkte Glarus.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Diese können eingetheilt werden, sowohl innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde, als aber auch innerhalb des Umkr: d: zweyten Viertelstunde, oder die 1/2. Stunde von der Schule entfernt sind. ‖[Seite 4] Anzahl der Haüser. Mühlehorn, 35. Mühlethal. 2. Tiefwinkel. 6. Geißegg. 2. Vortobel. 15. Ergelin. 6. *Summa:* 66. Hauser. Bemerkunng. Es sind aber noch mehrere Haüser in dem Bezirk dieser Gemeinde, — ich bemerkte aber nur diejenigen, die hirher gehören, die übrigen gehören in die benachbarte Gemeine Obstalden, welche aber viel bequemer für Kirche und Schul zu dieser Gemeinde gehören könnten.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Mühlehorn. — Mühlethal, 1/4. Stunde entfernt. Tiefwinkel, auch ein Dörfchen, 1/4. Stunde entfernt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Höfe: Geißegg 1/2. Stunde entfernt. Vortobel 1/2 Stunde entfe. Ergelin 1/2 Stunde entfernt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Mühlehorn 18. Geißeg. 1. Tiefwinkel. 4. Vortobel. 2. Ergelin. 1. Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	So lange ich Lehrer bin sind stets die Kinder in der Schule in 2. Klassen getheilt. Zu der ersten Klasse zählte ich die Kinder, die in Anfangsgründen alles menschl: Wissens unterrichtet werden; — zur zweyten, die mit dem Schreiben angefangen haben.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] Buchstabieren, Leßen, — Schreiben, — Orthographie, — Anleitung zum Briefe schreiben, und anderen Aufsätze Auch werden die Lektionen überhört, die den Kindern jeden Tag als Gedächtnißübung zum Auswendiglernen aufgegeben werden.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird das ganze Jahr, Sommer und Winter gehalten. Die Winterschule dauret von Martinj bis in die Mitte des Monats Merz, von da bis Martinj ist die Sommerschule.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Zum Auswendiglernen der Kinder, sind die bisher eingeführten Schulbücher: Der kleine u: große Zürcherische Katechismus samt Zeügniß; — so wie auch Osterwalds kurzer Begriff der bibl: Geschichten u: christl: Katechismus lehre — Als Grundlage zu den Anfangsgründen anderer Wissenschaften, wählte Ich das Steinmüllersche Lesebüchlein. Jch mußte es Bey Anfangsgründen bewenden lassen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	‖[Seite 4] Darunter verstehe Vorschriften zum Schreiben, wo ich selbst von Zeit zu Zeit, immer neüe bearbeite.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sommerszeit nur Vormittag von 7 bis 11. Uhr, Winterszeit aber, Vormittag von 8 bis 11. Uhr und auch Nachmittag von 12 bis 2. Uhr Stets in der Woche 4. Tag
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 3] Die Gemeinde, durch freye Wahl.
III.11.b	Wie heißt er?	Caspar Bernet, Pfarrer des Ortes.
III.11.c	Wo ist er her?	Von St. Gallen, aus dem Kanton Säntis.
III.11.d	Wie alt?	Jm 24. gsten Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Noch unverheürathet.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seitdem ich auch Pfarrer der Gemeinde bin, 2. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn meiner Vaterstadt, wo ich studierte.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die Verrichtungen eines Geistlichen, der mir anvertrauten Gemeine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jtzt in der Winterschule be ~~sch~~ suchen die Schule aufs meiste 26. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	16. Knaben. 10. Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jn der Sommerschule sind blos, 12 bis höchstens 14. Kinder. Bemerkung. Es könnten und sollten aber in die 60ig Kinder zur Schule ‖[Seite 1] kommen. Allein die wichtigsten Hindernisse sind: 1. Vie: Elltern brauchen ihre Kinder zu andern Geschäften bey Hause. 2. Das entfernte Wohnen vieler Kinder von der Schule. 3. Schlechtes Anhalten mancher Elltern, ihre Kinder zuschicken. 4. Armuth der Elltern!!!
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 3] Schulfond ist seyt Anno. 1767. vorhanden, u: ist Dato fl. 1700. stark.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schulfond ist seyt Anno. 1767. vorhanden, u: ist Dato fl. 1700. stark.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Sowohl aus freywilligen, ehmaligen Zusamenlegen der Bürger Schulgenossen, — als aber nun jtzt aus den Zinssen des *Capitals*
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von denjenigen Kindern, die die Schul besuchen, bezalt jedes jährlich in das Schulgut: 20. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist nur eine Schulstube im Pfarrhaus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Bürger Schulvogt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Nur an Geld. Die ganze Belohnung für das ganze Jahr ist: fl. 63.- Gl. Wall: Ob Arbeit des Lehrers und Belohnung Verhältnißmässig ‖[Seite 1] gegen einander sind, — will ich nicht entscheiden.!!!
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkung über diese *Tabelle.* Diejenigen Fragen, die auf die Verhältnisse des hiessigen Ortes und der Schule, keinen Bezug hatten, ließ ich natürlicher Weise in der *Tabelle* unbemerkt. Möchten die edlen patriotischen Bemühungen zur Verbesserung des Schulwesens, recht bald ihre wohlthätigen Würkungen aüssern; — und die Sonne der wahren Aufklärung Licht und Wärme in den Thälern und Gemeinden dieses Kantons verbreiten! — Möchte auch diese Gemeinde sich bald des Glückes freüen können.
	Unterschrift	

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 25-26v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über Den Zustand der Schule, an hiessigem Orte Mühlehorn.
Transkriptionsdatum	26.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	587BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_25-26v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Caspar
Verfasser Vorname	Bernet
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Mühlehorn**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	731645
Geo. Länge	219983

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Distrikt 1799	Glarus	Kanton 2015	Glarus
Agentschaft 1799	Mühlehorn	Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Glarus Nord
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mühlehorn (ID: 816)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	16.03.1799	11.11.1798
Ende	10.11.1799	15.03.1799
Stunden pro Schultag	4	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	56	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		10
Kinder	12 - 14	26
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es könnten und sollten aber in die 60ig Kinder zur Schule	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4325)

Name: Bernet
Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 24
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: St. Gallen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 2 Jahren
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Student
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester